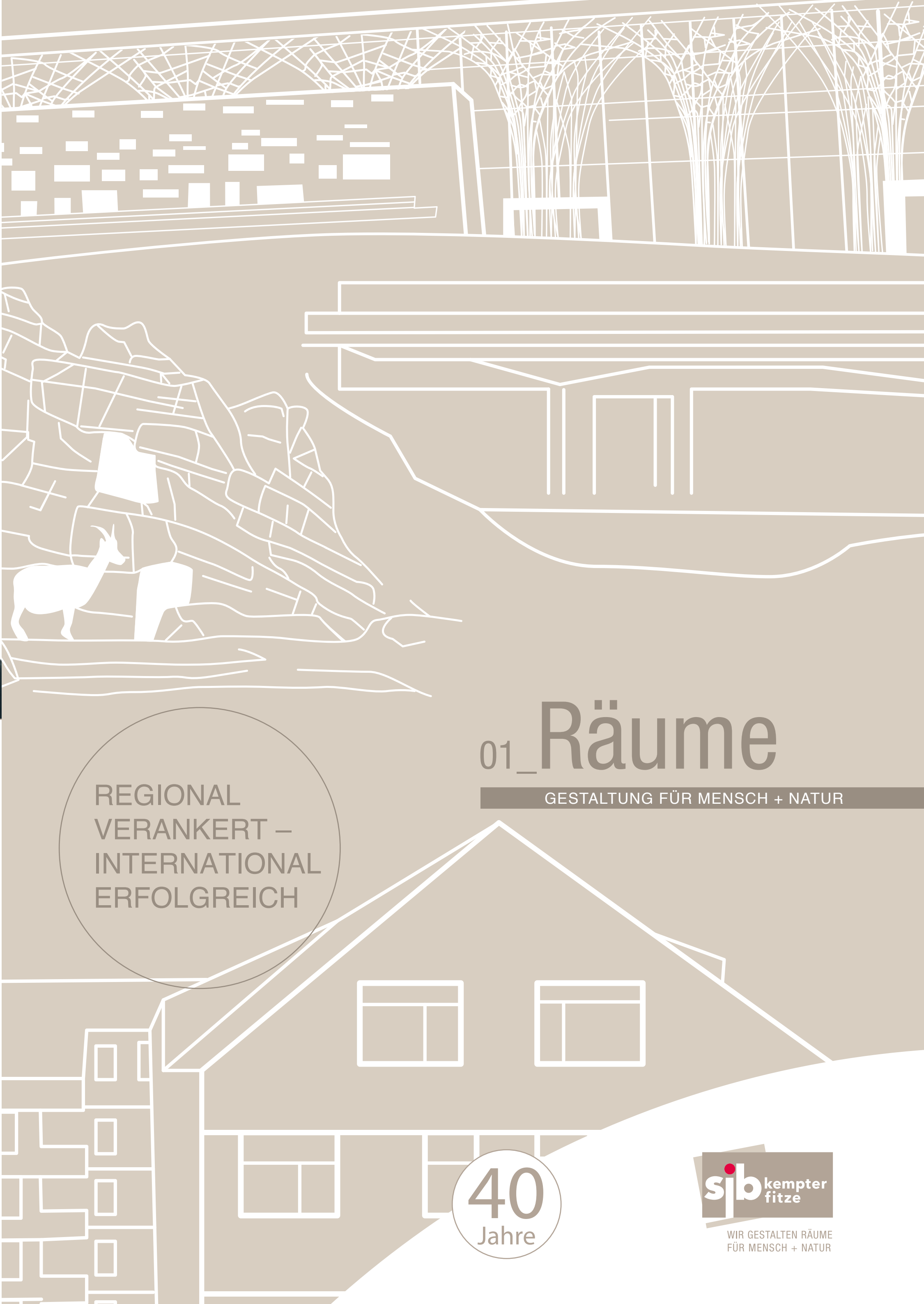


01_Räume

GESTALTUNG FÜR MENSCH + NATUR

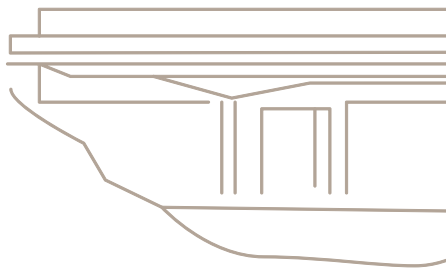
REGIONAL
VERANKERT –
INTERNATIONAL
ERFOLGREICH

40
Jahre

sjb kempter fitze

WIR GESTALTEN RÄUME
FÜR MENSCH + NATUR

Rund um die Welt und doch zu Hause



Das Ostschweizer Ingenieurbüro SJB Kempter Fitze AG feiert 2018 seinen 40. Geburtstag. Der KMU-Betrieb hat mit Baukonjunkturkrisen, aber vor allem auch Wachstumsphasen eine bewegte Geschichte hinter sich. Aktuell ist das Unternehmen im Markt gut positioniert und beschäftigt an verschiedenen Standorten in der Ostschweiz insgesamt knapp 90 Mitarbeitende. «Für uns ist und bleibt die Verankerung in der Ostschweiz und die Nähe zu den Kunden ein zentrales Anliegen. Wir wollen aber mit unserer Arbeit über die Region hinaus ausstrahlen und mit Leistung überzeugen.»

Max Nadig: ein umtriebiger SJB-Kempter-Fitze-AG-Mitarbeiter mit Herz und Verstand

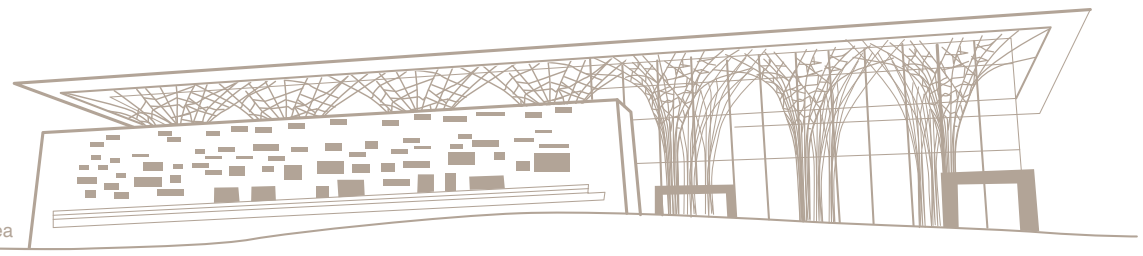
Die Mitarbeitenden sind unser Kapital

Das Kapital eines Ingenieurbüros sind die Mitarbeitenden, welche fachkompetent und kundenorientiert auftreten. SJB Kempter Fitze AG engagiert sich deshalb seit Jahren stark in der Lehrlingsausbildung und bietet auch regelmässig Praktikantenplätze für junge Berufsleute an. Intern werden jährlich Weiterbildungskurse angeboten, individuelle externe Weiterbildungen werden nach Möglichkeit unterstützt. Nicht mehr aus dem Firmenleben wegzudenken, sind die gesellschaftlichen Anlässe: So organisieren die Standorte Feierabendaktivitäten, die ganze Firma trifft sich alle Jahre am Büroausflug und an einer Weihnachtsfeier, an der sich alle sportlich oder kulturell betätigen. «Mitarbeitende sind nicht nur Arbeitskräfte, sondern Menschen und Persönlichkeiten. Ich bin stolz und dankbar, auf aufgestellte und motivierte Mitarbeitende zählen zu können.»

Ausblick

Für die kommenden Jahre stehen einige Herausforderungen an. Diese werden mit einem neuen Marktauftritt spürbar eingeleitet. SJB Kempter Fitze AG wird schrittweise einen Generationenwechsel in der Unternehmensleitung angehen und sich auch mit den Herausforderungen der Digitalisierung in der Baubranche beschäftigen. «Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden aus der Region und in der Welt, Mensch + Natur gestalten zu können.»

Max Nadig, Verwaltungsratspräsident, SJB Kempter Fitze AG



Yeoju Golf Club, Südkorea

HOLZBAU

Vom Appenzellerland hinaus in die Welt

Hermann Blumer (links) und Shigeru Ban wurden 2017 für ihr Lebenswerk mit dem Hauptpreis des Schweighofer Instituts für bahnbrechende Innovationen im Holzbau ausgezeichnet.

Als junger Mann kehrte Hermann Blumer 1971 von der Universität in Karlsruhe ins heimische Appenzell zurück. Obwohl er doktorieren wollte, stellte er sich der Verantwortung des familiären Betriebes, als sein Vater erkrankte. Den Projekten Einfamilienhäusern und Scheunen widmete er sich mit Engagement. Doch er wollte Akzente setzen. Der Holzbau befand sich damals in der Stagnation, das Verbinden der Holzstäbe zu einem Tragwerk war höchst ineffizient. Sein ständiges Grübeln und die hartnäckige Suche zahlten sich Ende 1978 aus: die Idee von BSB war geboren und erlaubte den Bau von Fachwerken mit grösseren Spannweiten als bisher. Allerdings musste bald nach der Feststellung von Schwachstellen beim Schnittholz und Instabilitäten mit der ETH 1983 ein neuer Weg gesucht werden. Man stellte komplett auf Brettschichtholz um und optimierte den Anschlussbereich zum noch heute weltweit einzigartigen System nun auch für sehr grosse Spannweiten im Holzbau.

Die filigrane Tragkonstruktion des Yeoju Golf Clubs in Südkorea zeigt neue Wege in der Holzbauarchitektur und -technik auf.

Als alles begann

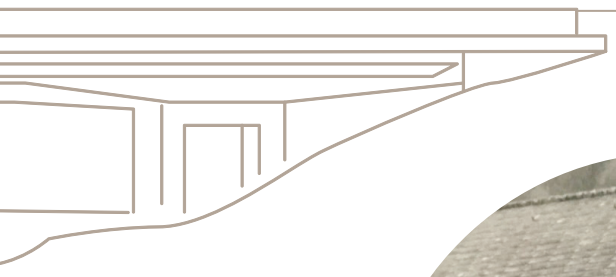
1978 gründete Hermann Blumer mit Franz Steiner und Heinz Jucker das Unternehmen Steiner, Jucker, Blumer als Ingenieurbüro in Herisau mit dem Marktgebiet Ostschweiz. Von Beginn an forcierte Hermann Blumer als Holzbauunternehmer das Holzbauengineering.
Eine weltweite Revolution im Holzbau gelang 1989, als sein Team eine Maschine, genannt Lignamatic, entwickelte, welche das Bearbeiten der Holzbauteile allseitig, computergesteuert und mit grösster Präzision bewerkstelligen konnte.

Weil 2005 der damals noch kaum bekannte japanische Architekt Shigeru Ban für seinen gewonnenen Wettbewerb des Neubaus Centre Pompidou in Metz keine passenden Subkontraktoren fand, kam Hermann Blumer zusammen mit der Firma Amann Holzbau im Südschwarzwald und mit SJB Kempter Fitze AG zum Zug. Diese Zusammenarbeit zwischen dem japanischen Architekten und dem schweizerischen Holzengineering setzt sich bis heute erfolgreich fort und ist für einzigartige Projekte rund um den Globus wegweisend.

Rund um den Globus

Das Swatch-Gebäude in Biel, eine Golfclubanlage in Südkorea, ein Bankgebäude in Norwegen, ein Hochhaus in Vancouver, eine Wohnüberbauung in Stavanger (Norwegen), ein Elektrobus (teilweise aus Holz) – die Liste lässt sich unendlich fortführen. Hermann Blumer ist und bleibt ein Appenzeller. Mit einem grossen und leidenschaftlichen Herz für Holz.

TIEFBAU



Brücke Gillhof, Henau

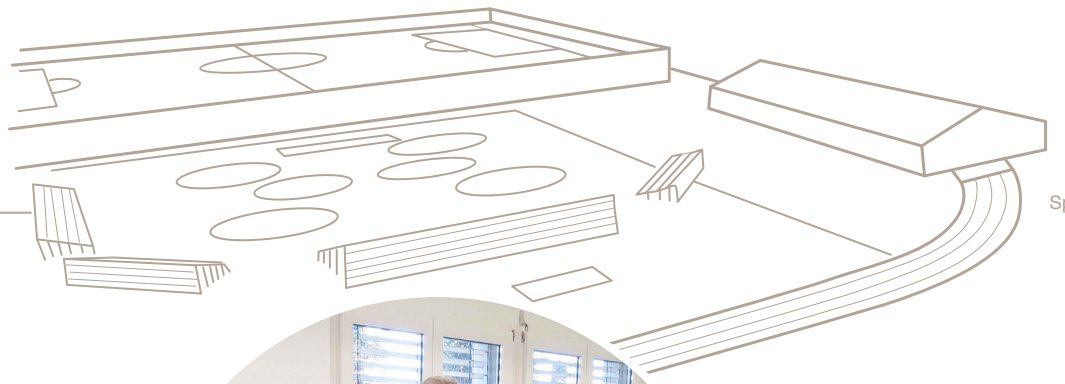
Von Zürich nach Herisau

Als die Gemeinde Herisau vor drei Jahren anrief, war klar, dass nur noch Urs Aerni Bescheid wusste. Die Kehrichtdeponie musste überprüft werden und die Sanierung lag 22 Jahre zurück. Damals war Urs Aerni gerade von Zürich nach Herisau gezogen, um für SJB Kempter Fitze AG das Büro aufzubauen. Er, der mit einer Stadtzürcherin verheiratet ist, hätte nie gedacht, dass es ihn in diese Gegend verschlagen würde. Doch das Projekt verlief erfolgreich, das Ehepaar Aerni schlug Wurzeln und die Überprüfung gelang dank der Unterlagen und Aernis Wissen problemlos.

Urs Aerni (Dritter von links) ist Bereichs- und Bauleiter mit Leib und Seele. Qualität, Termintreue und Kommunikation zeichnen seine Arbeiten aus.

Vom drohenden Aus zum Erfolg

Urs Aerni hat eine prägende Zeit miterlebt, als das Unternehmen fast Konkurs ging. Das Team wusste: «Bis am Freitag haben wir noch Arbeit, danach keine mehr.» Man unterzeichnete bereits Verträge, in denen das Team auf seine Gratifikation verzichtete, als Ende Woche die Bombe einschlug: zwei neue Aufträge in Russland! Einmal für einen Neubau einer Holzbrücke und einmal für die Sanierung einer Betonbrücke.



Sportanlage Landhaus, Teufen

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Von London nach Wil

Laura Wili darf stolz auf sich sein. Sie hat soeben die Lehre als Landschaftszeichnerin, Fachrichtung Landschaftsarchitektur, mit 5,3 abgeschlossen und ist zusammen mit einer Kollegin die Beste in der Deutschschweiz. In London fand sie erste Inspirationen für die Berufswahl. Dort besuchte sie verschiedene Parkanlagen und fand sofort Gefallen daran.

Laura Wili: Power-Mitarbeiterin mit ausgezeichnetem Lehrabschluss

Parklandschaften für Menschen

Zu den Aufgaben von Laura Wili gehört die Gestaltung von Landschaften, in denen sich Menschen erholen, bewegen und inspirieren lassen können. Das Rüstzeug dafür hat sie sich mit Fleiss und Disziplin erarbeitet. Dankbar ist Laura Wili für die engagierte Betreuung durch ihre damalige Lehrlingsverantwortliche Anke Reichardt und das Landschaftsarchitektur-Team in Wil. «Mir macht die Arbeit in diesem Team viel Spass. Ich kann mich einbringen und Verantwortung übernehmen.»

BRANDSCHUTZ

Von Uzwil nach Südkorea

«Vor zehn Jahren waren wir ca. 40 Mitarbeitende. Heute sind wir doppelt so viele», reflektiert Giampiero Brigante. Ihm gefällt die Entwicklung, welche durch die Menschen im Unternehmen vorangetrieben wurde und wird. «Sich von einer Kleinfirma zu einem der grössten Unternehmen im Ingenieurbereich zu bewegen, erfordert Kreativität, Fleiss und Flexibilität. Ich bin stolz darauf, dass wir so ticken und nie stehen bleiben.»

Wohnüberbauung Vögelinsegg, Speicher

Schutz vor Brand und Rauch

Angefangen hat Giampiero Brigante als Bauingenieur. Heute ist er verantwortlich für den Brandschutz, einen Bereich, in dem SJB Kempter Fitze AG eine führende Rolle spielt. «Mit welchen Massnahmen schützen wir effizient Menschen und Objekte vor Brand und Rauch?» In jedem Bauprojekt stellt sich Giampiero Brigante diese Frage. Eine Herausforderung, die viel Know-how, kreatives Denken und Verhandlungsfähigkeit erfordert. Das Ziel eines Brandschutzkonzepts: Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen. Dies gilt insbesondere für Holzbauobjekte, welche vor allem bei Beherrbergungsbetrieben die Planung vor grosse Herausforderungen stellen. Giampiero Brigantes Lieblingsprojekt ist, obwohl bei der Planung nicht involviert, der Yeoju Golf Club in Südkorea. Seiner Meinung nach ingenieurtechnisch eine absolute Meisterleistung. Wer weiss, was die Zukunft noch bringt, vielleicht ein Brandschutzprojekt in Südkorea?

Giampiero Brigante: vom Bauingenieur zum Brandschutzexperten VKF

MASSIVBAU

Von Frauenfeld nach Zürich

Dario Bazzano blickt auf 15 Jahre Erfahrung zurück, die er bei SJB Kempter Fitze AG sammeln durfte. Es begann mit der Lehre als Bauzeichner, die er in Frauenfeld absolvierte. Zu dieser Lehre entschied er sich nach einer Schnupperwoche, bei der er sich selbst vom Beruf überzeugte, und auf Anraten seines damaligen Mentors Christoph Meier. Doch die Herausforderung Berufsmatur war nicht weit, es folgte das berufsbegleitende Studium zum Bauingenieur, welches Dario Bazzano im Sommer 2017 erfolgreich abschloss.

Konkurrenzfähig mit herausfordernden Projekten

«Hält es?» Noch immer übt diese Frage eine grosse Faszination auf Dario Bazzano aus. Selbstverständlich müssen die Berechnungen und Überlegungen im Vorfeld getätigt werden, damit diese Frage vor Baubeginn klar und deutlich sowie mit Fakten unterlegt mit JA beantwortet werden kann. «Ich wünsche mir, dass wir weiterhin solide und konkurrenzfähig in die Zukunft gehen und mit herausfordernden Projekten Spass haben.» Ein cooles Team ist SJB Kempter Fitze AG auf alle Fälle bereits.

Dario Bazzano:
trotz seines jugendlichen
Alters bereits seit 15 Jahren
ein SJB-Kempter-Fitze-AG-Mitglied

Wildpark Peter und Paul, St. Gallen

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Von der Ostschweiz ins Bündnerland

«Als Unternehmer arbeite ich nachhaltig. Qualität ist deshalb wichtig. Das ist der Grund, warum ich mit den Landschaftsarchitekten von SJB Kempter Fitze AG zusammenarbeite. Sie leisten Wertarbeit zu einem Preis, der sich in der Zukunft auszahlt.»

Albert Raimann, Geschäftsführer, ralbau AG

Sportzentrum,
Klosters

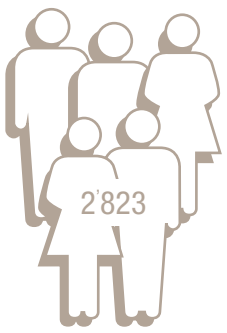
Albert Raimann

Einmal rund um die Welt

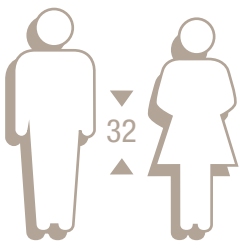
Liter Wasserverbrauch
am Standort St. Gallen

km Dienstfahrten

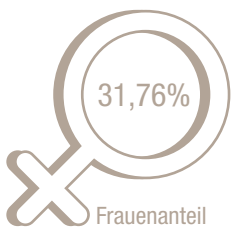
Projekte 2017



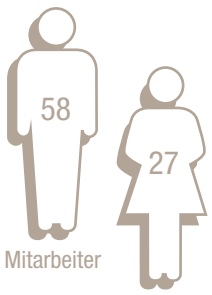
Jahre Gesamtalter aller
Mitarbeitenden



Jahre Durchschnittsalter
aller Mitarbeitenden



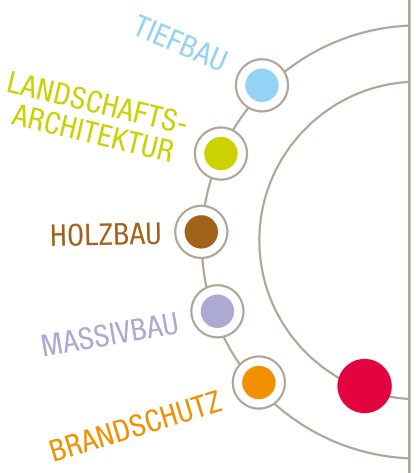
Frauenanteil



Mitarbeiter

Mitarbeiterinnen

Standorte



Die Angaben oben
gelten für einen Monat.

HERISAU
FRAUENFELD
GOSSAU
ST. GALLEN
DEGERSHEIM
ESCHENBACH
AMRISWIL
WIL

Rosenbergstrasse 32
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 246 59 59
Fax +41 71 246 59 58
www.sjb.ch

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt des Magazins: SJB Kempter Fitze AG, Rosenbergstrasse 32, CH-9000 St. Gallen. Handelsregister Nr. CHE-107.426.091. **Copyright:** Das Copyright für sämtliche Inhalte liegt bei SJB Kempter Fitze AG. **Disclaimer:** Alle Texte wurden sorgfältig geprüft. Wir sind bemüht, richtige und vollständige Informationen bereitzustellen, können aber keine Verantwortung, Garantie oder Haftung dafür übernehmen, dass die Informationen richtig, vollständig oder aktuell sind.